



Medieninformation

Nr. 32/ Berlin, den 4. Mai 2010

Die Schokoladenseite der Kunst

Vortrag im Museum für Kommunikation Berlin beschäftigt sich mit essbaren Skulpturen und Eat Art

Schokolade ist ein ganz besonderer Stoff: Er verspricht Glück, Zufriedenheit und Energie, steht aber auch für maßlosen Überfluss, Konsumterror und Zivilisationskrankheiten. Seit spätestens den 1960er-Jahren verstehen es Künstler wie Dieter Roth, Helen Chadwick oder Käthe Wenzel das polarisierende Potenzial der Schokolade zu nutzen.

Ausgehend von historischen Vorbildern wie beispielsweise barocken Tafeldekorationen aus Zucker wird Dr. Uta Kornmeier (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung) in ihrem Vortrag **„Die Schokoladenseite der Kunst. Essbare Skulpturen und Eat Art“** am **Dienstag, den 11. Mai 2010** die Verwendung von essbaren Materialien in der Kunst vorstellen. Darüber hinaus wird die Kunsthistorikerin die Ikonografie von essbaren Kunstobjekten besonders im zeitgenössischen künstlerischen Schaffen analysieren. Der **Eintritt** zu dieser Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung **„kochen, essen, reden – satt?“**, die noch bis zum 29. August 2010 das Essen als soziales und kommunikatives Ereignis beleuchtet.

Die Schokoladenseite der Kunst. Essbare Skulpturen und Eat Art

Vortrag von Dr. Uta Kornmeier (ZfL)

Dienstag, 11. Mai 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Weitere **Termine und Themen** dieser Reihe sind:

Magersucht und Bulimie verstehen und behandeln

Vortrag von Dr. Harriet Salbach-Andrae (Charité Berlin)

Dienstag, 18. Mai 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Die Exotik des Essbaren. Das Imperium Romanum bittet zu Tisch

Vortrag von Dr. Elke Stein-Hölkeskamp (Universität Münster)

Dienstag, 25. Mai 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 109

Telefax (030) 202 94 110

E-Mail m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de